

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Ersteinst wöchentlich  
zmal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 38 kr.

Einrückungsgebühr die Spalte,  
Sarnoud-Heile oder deren  
Raum 2 Kreuzer.  
Annoncen, die bis Montag, Mitt-  
woch u. Freitag Mittags eintreffen  
finden in der Tagz darauf erschei-  
nenden Nummer Aufnahme.

## Oberamtsbezirk Waiblingen.

**N<sup>o</sup> 148.**

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 17. Dezember 1872.

Amthche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung, Patentirung der Privatbeschälhengste.

Diese findet für die nächste Beschälperiode wieder statt und müßten die Anmeldungen von Hengstbesitzern, welche das Beschälgewerbe treiben wollen, bis 1. Jan. 1873 eingereicht sein; das Nähere ist aus dem Staats-Anzeiger vom Heutigen, S. 1931, ersichtlich.

Den 14. Dezbr. 1872.

R. Oberamt.  
Schüßler.

Waiblingen.

### An die Orts-Vorsteher.

Kommenden Freitag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, wird eine Amts-Versammlung auf hiesigem Rathhaus gehalten werden, bei der mit Stimmrecht zu erscheinen haben: Die Ortsvorsteher von Weinstein, Birkmannsweiler, Bittensfeld, Endersbach mit 1 Dep., Großheppach mit 1 Dep., Herdmannsweiler, Hochberg, Höfen, Kleinheppach, Korb, Reutenbach, Redarrens, Neustadt, Nettersburg, Schwaikheim mit 1 Dep., Steinach, Strümpfelbach, Waiblingen mit 3 Dep., Winnenden mit 2 Deputirten, während die Ortsvorsteher der übrigen Gemeinden ohne Stimmrecht beiwohnen.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses versammeln sich schon Vormittags 9 Uhr.

Gegenstände der Verhandlung sind: Publication der Oberamtsplegerechnung von 1871/72, Bezirkskrankenhausbauwesen, Vergebung der Arbeiten daran zc. zc., zweite Distriktsarztsstelle in Winnenden, Correktions-Straße bei der Neumühle, unfern Birkmannsweiler.

Den 16. Dez. 1872.

R. Oberamt.  
Schüßler.

Waiblingen.

### Die Königl. Pfarrämter

wollen, wenn sie einen Bedarf an Geburtslisten & Geburtscheinen haben, Diesen noch im Laufe dieser Woche hieher mittheilen, wobei übrigens zu bemerken ist, daß gleich bisher die Veibringung von Geburtscheinen Seitens solcher Militärpflichtigen, die sich in ihrem Geburtsort stellen, nicht verlangt wird, Militär-Ersatzinstruktion § 55 und 59, Anm.

Den 16. Dez. 1872.

R. Oberamt.  
Schüßler.

### Zum Handelsregister.

Die auf das hiesige Handelsregister bezügliche Veröffentlichungen werden im Jahr 1873 im Central-Blatt, im hiesigen Intelligenz-Blatt und im Schwäbischen Merkur erfolgen.

Waiblingen, den 14. Dez. 1872.

R. Oberamtsgericht.  
Herdeggen.

Waiblingen.

Mein Lager in

## Hosenstoff, Kleider & Bettzeugchen

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

### Ph. F. Weiss, Wittwe.

Waiblingen.

## Weihnachtsgegenstände

in schöner und großer Auswahl an Christbäume, zu den billigsten Preisen empfiehlt

### G. Wirth, Conditior.

Waiblingen.

# Für Mühlebesitzer.

Am Freitag den 20. S. Samstag den 21. ds. Mts. werden auf hiesigem Bahnhof eine größere Anzahl Mählsleine verkauft. Wozu ergebenst einladel

Carl Schilling.

614

Waiblingen.

## Nähmaschinen - Empfehlung.



Auf Weihnachten erlaube mir, meine allseitig mit großer Anerkennung aufgenommenen, selbst verfertigte

### Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch und Gewerbe zu nachstehenden Preisen empfehlend in Erinnerung zu bringen:

- Handmaschinen für Kettenstich fl. 20—25.
- Handmaschinen für Doppelsteppstich fl. 36—45.
- Solche mit Tisch- und Trettgestell fl. 55—66.
- Wehler-, Wilson- u. Singer-Maschinen mit Tisch und Trettgestell und elegantem Verschlusskasten fl. 70—75.

Außer diesen Maschinen sind immer die bewährtesten amerikanischen Systeme wie:

Wehler, Wilson, Grover & Baker, Howe etc. auf Lager.

Vollständige Garantie. Unterricht gratis. Zahlungs-Erleichterung wird zugesichert.

Carl Oppenländer, Mechanikus.

Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgeschenke

erlaube ich mir mein

### Gold- & Silberwaaren - Lager

bei äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Fr. Zweigle.

Stuttgart.

## Gelchäfts - Empfehlung.

Das

Commissions- & Agentur - Geschäft von

# C. F. Wörnle,

Leonhardsstraße 3,

empfeht sich hiemit insbesondere zur Vermittlung von An- und Verkauf von Gebäuden und Grundstücken, Anschaffung von Geldern auf Pfandscheine in I. und II. Hypothek, sowie gegen solche Bürgschaften und Wechsel, gegen Deponirung von Werthpapieren an. Ferner als Agent der Fabrik geprägter Siegeloblaten und der Feinschleiferei in Derendingen.

Unter Zusicherung strengster Discretion, pünktlichster und möglichst billigster Bedienung zeichnet

Hochachtungsvoll

# C. F. Wörnle,

Leonhardsstraße 3

## Danksagung.

Für die Rettungsanstalt auf Schön- bühl sind im Oberamtsbezirk nachbemerkte Gaben der Liebe eingegangen:

- Von H. in Ebersb. 30 kr., Geschw. N. in Grohh. 2 fl., K. in Gumbelsh. 2 fl., K. in Grohh. 1 fl., K. Pfrt. Korb. Dpf. 1 fl. 45 kr. K. in Weinst. 1 fl. Pfr. G. das. 2 fl. 30 kr.

Indem man für diese Gaben herzlich dankt und Gottes reichen Segen wünscht, erlaubt man sich bei herannahender lieben Weihnachtszeit aufs neue vertrauensvoll um Gaben der Liebe zu bitten, unter Hinweisung auf die Worte des Herrn: Was ihr gethan habt einem unter diesen meinen Geringsten, das habt ihr mir gethan.

Gaben nehmen gerne entgegen:

Herrn Pfarrer Braun in Grohhennach.

Herrn Schultheiß Weegmann in Grumbach.

Herrn Friedrich Kimmich in Bettsheim.

Hausvater Mansauer auf Schönbühl.

Waiblingen.

## Einladung.

Aus Veranlassung unserer Berehelichung laden wir auf Montag den 23. d. M. von Abende 8 Uhr an, Verwandte, Freunde und Bekannte, zu einer Unterhaltung im Gasthaus zum Adler freundlichst ein.

G. Fischer,  
Bataillonstambour  
im R. Württ. Inf. Reg.  
Grenadierregiment R. R. N. 123.  
Barbara Göb.

Stuttgart.

# fl. 12

bis

# fl. 15,000

und aus einer Stiftung gegen gute doppelt versicherte Pfandscheine in I. Hypothek und nicht unter 2000 fl. a 5% Zinsen sogleich auszuleihen. Die Versicherungen müssen aber mindestens 2/3 Güter enthalten und die Inf. Scheine nach Art. 32 nach dem Gesetz vom 13. November 1855 ausgestellt sein.

Nähere Auskunft ertheilt und ist hiezu beauftragt

# C. F. Wörnle,

Leonhardsstraße 3.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat 2 trachtige

# Gaisten

zu verkaufen. Jakob Bögele.

**Waiblingen.**  
**Für Weihnachten**  
 bringe ich mein reichhaltiges Lager in  
**Ellenwaaren**

aller Art, **Taschentüchern, seidenen und wollenen Halstüchern und Schälchen,**  
 in empfehlende Erinnerung.

**Friedrich Pfander,**  
 früher G. Im. Kaufmann.

2/2

**Waiblingen.**  
**Weihnachten**  
 empfehle ich bestens

**Mandeln, Rosinen, Feigen, Bibben, Citronat, Orangeat, Citronen, Haselnüsse, ausgemachte, feingestossenen Zucker, Springerlesmehl.**

**G. Wirth,**  
 Conditior.

Auf den mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinenden

## Schwarzwälder Boten

mit einem wöchentlich zweimal erscheinenden „Unterhaltungsblatte“, der Monatsbeilage „Gemeinnützige Blätter“, sowie mit einem Wandkalender

nehmen alle Postämter und Landpostboten Bestellungen an, in **Württemberg** halbjährlich zu 1 fl. 48 kr., vierteljährlich zu 54 kr. Die Bestellungen wollen rechtzeitig gemacht werden, um die Blätter vollständig liefern zu können.

Zugleich empfehlen wir den Schwarzwälder Boten bei einer Verbreitung in durchschnittlich mehr als

### 17,000 Exemplaren

zu amtlichen & Privat-Inseraten.

Die Abonnentenzahl des Schwarzwälder Boten vertheilt sich gegenwärtig

<b>A. auf Württemberg:</b>	
1) Schwarzwaldkreis	6417
2) Donaukreis	4043
3) Jagtkreis	1977
4) Neckarkreis	1714
14,151 Exemplare	
<b>B. auf Hohenzollern</b>	930
<b>C. auf Baden etc.</b>	2,104
<b>zusammen 17,185 Exemplare.</b>	

Es ist einleuchtend, daß bei dieser massenhaften Verbreitung unseres Blattes die darin erscheinenden öffentlichen Bekanntmachungen von gutem Erfolge begleitet sind.

Oberndorf, Dezember 1872.

Die Expedition des Schwarzwälder Boten.

**Weingeist, Kirschegeist, verschiedene Liqueure, Universal-Magenbitter,** für Magenleidende, empfiehlt in guter Waare.

**G. Wirth,**  
 Conditior.

Großhockpach.

### Farren = Verkauf.

Unterzeichneter verkauft einen farbigröthen, 1 Jahr alten

## Farren

von einer Kuh, welche den ersten Preis erhielt. Kaufsliebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Jakob Frank.

Stuttgart.

## Geld

auf I. Hypothek gegen doppelte, womöglich Güterversicherung

fl. 100, 200, 250, 300, 400, 500 bis fl. 1000;

und auf II. Hypothek:

fl. 6000, fl. 3000 und fl. 2000.

Diese letztern jedoch ausschließlich mit hieher.

Nähere Auskunft ertheilt

**C. F. Wörnk,**  
 Leonhardsstraße 5.

Stuttgart.

## Rasirmesser

und andere zum Feinschleifen nach **De-rendingen** passende Instrumente und Gegenstände können immer zur Beförderung dahin bei mir abgegeben werden. Pünktliche Besorgung und ausgezeichnete Arbeit kann zugesichert werden. Neue Rasirmesser sind stets vorrätzig, insbesondere einige in **Etuis** gelegte feinsten

Gattung und daher auch zu Geschenken passend.

**C. F. Wörnk,**  
 Leonhardsstraße 5.

**Waiblingen.**  
 Einige Wagen  
**Dung**  
 hat zu verkaufen.

**H. Haas.**

**Gold- und Silber-Cours**  
 vom 16. Dez. 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 58—59.
Pistolen	9 fl. 42—44.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 21½—22½.
Dukaten	5 fl. 34—36.
Engl. Sovereigns	11 fl. 49—51.
Russ. Imperiales	9 fl. 43—45.
Dollars in Gold	2 fl. 25½—26½.

# Waiblingen. Auf Weihnachten

bringe ich mein Lager in:  
**goldenen, silbernen Anker- & Cylinder-  
Uhren, Regulateurs mit & ohne Schlag-  
werk, verschiedenen Gattungen,**

## Wand- und Federzug-Uhren

mit und ohne Wecker, in Farbendruck und Landschaften, unter Zusicherung billigster Preise und Garantie empfehlend in Erinnerung.

**NB.** Reparaturen aller Art werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Ferner empfehle in schöner Auswahl

**Brillen in Gold-, Silber-, Horn- u. Stahlfassungen,  
Pinznez, Thermometer, Talmy-, Hals- und Westen-Ketten,  
nebst Schlüssel.**

**Ehr. Oppenländer, Uhrmacher.**

## Waiblingen. Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich von heute an im Hause des Herrn Färber Säfner neben Kaufmann Maier wohne. Ich empfehle mich daher in Anfertigung von **Säfel-, Filet- und Strickarbeiten** und sichere pünktliche und schnelle Bedienung zu.  
**Henricette Schott.**

## Turnverein Waiblingen

In der letzten Monats-Versammlung wurden folgende Aktien gezogen:  
Nro. 13. 14. 18. 20. 46. 62. 64. 77. 93. 94.  
Der Ausschuß.

## Waiblingen.

**Schuld- und Bürgscheine**  
sind stets vorrätzig zu haben in der  
**K. F. Buck'schen Buchdruckerei.**

## Ein Fest-Geschenk von dauerndem Werthe.

Im Verlage von **W. Kitzinger** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für die Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von **Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriver, Laffenius, Spener, Kenmann, Arnold, Franke, Schmolz, Stark, Tersteegen, Storr, Moos** und vielen andern Gottesmännern.

**Fünfundzwanzigste verbesserte Auflage.** 416 Seiten. 8°. Mit einem Stahlstiche.

**In Umschlag broschirt Preis: 34 Kr.**

**Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierung Preis: 1 fl. 30 Kr.**

**Pracht-Ausgabe auf Velin in feinstem Kalbslederband 3 fl.**

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verlossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als **hunderttausend Exemplaren**

über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerlöschlicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl nicht evangelischer Knechtgebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagsbuchhandlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und es ist ihr gelungen, der neuen Auflage eine solche elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „**Fest- & Communiongeschenken**“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. —

## Tages-Neuigkeiten.

**Hevensburg, 12. Dez.** (Schwurgericht.) Anklagesache gegen den 20 Jahre alten Anton Reichert von Baden im Großherzogthum Baden, wegen räuberischer Erpressung. Am Sonntag den 26. Oktbr., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr traf der ziemlich gut präbizzirte Angeklagte auf dem sogenannten Kirchenweg zwischen Kulendorf und Münchenreute mit der 11 Jahre alten Theodora Reichle, Zimmermannstöchter von Bierstetten zusammen. Friedlich verkehrend liefen sie nebeneinander, bis den Weg einerseits ein Wald, andererseits ein hoher Rain begrenzt. Jetzt ging der Angeklagte plötzlich auf das Mädchen los, packt sie, ohne ein Wort zu sprechen an der linken Schulter, das Mädchen reißt sich los, springt über den Graben in den Acker hinein, allein der Angreifer erreicht sie und zieht sie wieder auf den Weg hinaus. Wieder entkommen, holt sie der Angeklagte wieder ein, wirft sie zu Boden, hoßt auf sie hinan und würgt sie so, daß sie zu weinen und zu schreien anfängt. Nun fragt sie Reichert, was gibst, wenn ich Dich loslasse. Anfangs bietet sie 3 Kr., der Angeklagte findet dieß für zu wenig, endlich läßt er sie gegen 9 Kr. ihres Weges ziehen, nachdem sie das neue Verlangen, ihm ihre goldene Stecknase zu geben, abgelehnt hatte. Die Ge-

schworenen nahmen mildernde Umstände an, und wurde demgemäß Reichert zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt.

**Sträßburg, 13. Dez.** Wieder ist heute Nacht ein Eisenbahn-Unfall geschehen. In Grassenstaden, der ersten Station zwischen hier und Mülhausen, stießen 2 Güterzüge zusammen, so daß 24 Wagen mehr oder minder zertrümmert und der Verkehr während 3 Stunden unterbrochen wurde. Das Personal der Züge scheint sich rechtzeitig gerettet zu haben; man sagt, Niemand sei bei dem Unfälle zu Schaden gekommen.

**Brüssel, 14. Dec.** Prinz Napoleon ist in vergangener Nacht hier angekommen und heute nach Chislehurst weitergereist.

## Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 12. Dezbr. 1872

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 14 kr.	5 fl. 7 kr.	5 fl. 1 kr.
Haber „ „	3 fl. 27 kr.	3 fl. 24 kr.	3 fl. 20 kr.

## Goldkurs der K. Württ. Staatskassenverwaltung.

Friedrichsd'or . . .	9 fl. 57 kr.	20-Frankenstücke . . .	9 fl. 21 kr.
Pfistolen . . . . .	9 fl. 40 kr.	Rand-Dufaten . . . . .	5 fl. 34 kr.

Den 15. Dez. 1872.